Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 611.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 31. Dezember

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 30. Dezbr. Der König hat dem Kreisgerichts-Rath Rhau zu Krotoschin den R. A.-O. 4. Kl. verliehen; im Namen des Deutschen Reiches den Kaufmann G. Wiechel in Norrköping zum Konsul und den Kaufmann A. B. Selander in Pitea zum Vize-Konsul ernannt; den Geh. exped. Sekretären im Kriegs-Ministerium, Rechnungs-Räthen Rühl, Spillmann und Dingler den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath, den Geh. Registratoren, Kanzlei-Räthen Mertz und Laden in demselben Ministerium den Charakter als Geheimer Kanzlei-Rath, dem Proviantmeister Richter zu Metz und den Garnison-Verwaltungs-Direktoren Kremser zu Berlin, Basch zu Magdeburg und Adam zu Breslau den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Die Kanzlei-Diätarien im Reichskanzler-Amte Freese und Stork sind zu Geh. Kanzlei-Sekretären; der Anwalt Carl Kauffmann zu Straßburg ist unbeschadet seiner Stellung als Anwalt zum Advokaten im Bezirk des Appellationsgerichts zu Colmar; der Notariats-Kandidat August Karl Eichel in Metz zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Salzburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Delme, die Intendantur-Sekretäre Plenske, Riemann und Regling sind zu Geh. exped. Sekretären und Kalkulatoren; der Intendantur-Registrator Zelis zum Geh. Registrator beim Kriegs-Ministerim ernannt worden; den ord. Lehrern an der k. polytechn. Schule zu Aachen, Dr. Hattendorf, Dr. Helmert, Dr. Laspeyres, Dr. Stahlschmidt und Dr. Dürre, den Ingenieuren von Gizycki, Jutze, Herrmann und den Architekten Ewerbeck, Tochtermann und Damert ist das Prädikat „Professor" verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 30. Dezember. Die königliche Regierung hat den Redaktionen der beiden hier erscheinenden Zeitungen unter Androhung der Beschlagnahme untersagt, den auf Deutschland bezüglichen Passus der kürzlich von dem Papste gehaltenen Allokution in ihren Spalten zum Abdruck zu bringen. Aehnliches wird aus Frankfurt a. M. gemeldet.

Hannover, 30. Dezember. In dem Verfahren wider den Pastor Grote von hier wegen Majestätsbeleidigung ist in der heutigen Rekurs-Instanz nach vierstündiger Verhandlung das Urtheil erster Instanz, welches auf funfzehn Monate Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte lautete, vom Gerichtshofe bestätigt worden.

Köln, 30. Dez. Nach einem Telegramm, welches der „Kölnischen Zeitung" aus Rom vom heutigen Tage zugeht, hat der preußische Geschäftsträger beim päpstlichen Stuhl, Legationssekretär Stumm, dem Kardinal Antonelli die Mittheilung gemacht, daß ihm der Befehl zugegangen sei, einen unbestimmten Urlaub zu nehmen und wird derselbe heute nach Berlin abreisen. — Die „Spenersche Zeitung" schreibt:

Da nach der neulichen Allokution sich erwarten läßt, daß bei der Neujahrscour eine — wo möglich — noch heftigere Auslassung des Papstes erfolgt, so dürfe es für den annoch bei der Kurie akkreditirten deutschen Geschäftsträger nicht gerathen erscheinen, sich daran zu betheiligen. Er würde einer so aufgeregten Persönlichkeit gegenüber Gefahr laufen, rauh angefahren zu werden und Dinge hören zu sollen, die ein Diplomat an Höfen von Souveränen nicht zu vernehmen erwartet, und wogegen ihm in seiner Stellung ein Mittel der Abwehr und einer entsprechenden Gegenäußerung nicht zu Gebote stünde. Ueberhaupt scheint es uns fraglich, ob man den Bevollmächtigten in einer Stellung belassen kann, vermöge deren er bei Demjenigen beglaubigt ist, welcher so unverschämte Aeußerungen sich über den Souverän herausnimmt, der ihn beglaubigt hat. Diplomatische Artigkeiten haben nur dort einen Sinn, wo diplomatische Lebensart in Geltung ist.

Straßburg, 30. Dezember. Die „Straßburger Zeitung" meldet amtlich, daß in Folge der zwischen der deutschen und französischen Regierung erzielten Verständigung die Paßkotrole an der deutsch-französischen Grenze am 1. Januar k. J. aufhören wird.

Wien, 30. Dezember. Dem „Telegraphen-Korrespondenz-Bureau" wird unterm heutigen Tage aus Athen gemeldet, daß auf Frankreichs und Italiens Veranlassung von allen Großmächten bisher Rußland allein in der Laurionfrage seine Vermittelung angeboten und dem griechischen Kabinete Mäßigung und Versöhnlichkeit anempfohlen habe. Seitens der übrigen Mächte seien in der Angelegeheit keinerlei Schritte geschehen. — Ein zweiter Brief Grammonts ruft große Sensation hervor und verlangen die Journale, daß Beust Aufklärungen gebe. — Die Verhandlungen bezüglich der Bankfrage zwischen Ungarn und Oesterreich sollen demnächst beginnen. Kerkapolyi und die beiden Kommissäre trafen bereits hier ein. Zuerst werden zwischen den beiderseitigen Regierungen die Verhandlungen gepflogen werden und sodann auf Grundlage der Abmachungen derselben mit der Nationalbank in Unterhandlungen getreten werden.

Paris, 30. Dez. Der frühere französische Botschafter in Madrid, Baron Mercier de Lostende, hat einen Protest gegen die Erklärung des Präsidenten Thiers veröffentlicht, daß der Kaiser Napoleon durch seinen Einspruch gegen die Kandidatur des Herzogs von Montpensier selbst dazu beigetragen habe, daß der Prinz von Hohenzollern als Thronkandidat aufgestellt sei. Nach einem von Mercier bekannt gemachten Briefe des Kaisers Napoleon aus Biarritz vom 2. Oktober [...]3 ist dem Botschafter damals die Instruktion ertheilt, peremptorisch zu erklären, daß Frankreich jedes Resultat der Volkswahl rückhaltlos und ohne eine Einschränkung hinsichtlich der Kombination Montpensier anerkennen werde. Wenn Letzterer vom Glück begünstigt werden sollte, [...]de er doch nicht lange sich auf dem Throne halten können. Weitere [...]etheilte Dokumente bestätigen diese Instruktion Mercier's. Der[...] hat zu gleicher Zeit sich bereit erklärt, sich der Untersuchungs-Kommission zur Verfügung zu stellen und anderweitige Aufschlüsse über die Entstehung der Kandidatur Hohenzollern's zu geben. — Sir Kennedy ist von der englischen Regierung beauftragt worden, die Bestimmungen des mit Frankreich abzuschließenden Handelsvertrages festzusetzen. Derselbe entledigte sich bereits der ihm gewordenen Aufgabe, und wird ein neuer Tarif der Kammer nach ihrer Wiedereröffnung vorgelegt werden. — Kennedy dinirte bei Lord Lyons.

Rom, 30. Dezember. Die Verhandlungen zwischen Frankreich und England über Beförderung der für Italien bestimmten englischen Korrespondenz via Frankreich haben der „Opinione" zufolge zu einem günstigen Ergebnisse geführt. — Der König ist im besten Wohlsein hier eingetroffen. — Die von verschiedenen Blättern gebrachte Nachricht, daß das Ministerium aus dem Gesetzentwurfe über die religiösen Körperschaften die Bestimmungen betreffend die Generalatshäuser zu entfernen und dieselben zum Gegenstand besonderer Gesetze zu machen beabsichtige, wird von unterrichteter Seite als unbegründet bezeichnet.

Petersburg, 30. Dezember. Der Mörder Netschajeff wird, nachdem hier das Instruktionsverfahren gegen ihn beendet ist, nach Moskau gebracht, um vor das dortige Bezirks-Geschwornengericht gestellt zu werden, weil der Mord in Moskau geschehen ist. — Nach dem heute Nachmittag um 3½ Uhr ausgegebenen Bulletin hat der Großfürst Thronfolger in der Nacht eines sechsstündigen Schlafes genossen und das Fieber gegen den Morgen etwas abgenommen. Das Allgemeinbefinden ist verhältnißmäßig zufriedenstellend.

Newyork, 29. Dezember. Der Schatzsekretär Boutwell hat für den Monat Januar k. J. den Verkauf von 5 Millionen Dollars in in Gold und den Ankauf derselben Summe in Bonds angeordnet.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 30. Dezember.

— Der Kaiser wird in herkömmlicher Weise am Neujahrstage, den 1. Januar 1873, u. A. die Glückwünsche der Generale, sowie derjenigen Obersten, welche Stellung von Generalen bekleiden, und der Kommandeur der Leibregimenter im hiesigen Königlichen Palais entgegennehmen.

— Der Minister der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten hat nach der „Köln. Ztg." für den Bereich der Erzdiözese Köln in Bezug auf die Errichtung von Kirchenvorständen und Gemeinde-Vertretungen für die katholischen Kirchengemeinden eine Reihe von Fragen aufgestellt, deren Beantwortung die betreffenden Bezirks-Regierungen veranlassen sollen. Dieselben haben folgenden Inhalt:

1) Ist bisher hinsichtlich der Art der Bestellung der Kirchenvorstands-Mitglieder, der Qualifikation zu diesen Kirchen-Aemtern, der Dauer des Amtes, der Befugnisse der Kirchenvorsteher überall nach der erzbischöflichen Verordnung vom 31. Januar 1849 verfahren worden, oder in welchen Punkten weicht die Praxis von derselben ab? Findet insbesondere noch in irgendwelchen katholischen Pfarrgemeinden eine Wahl der Kirchenvorsteher nach Maßgabe der Verordnung des Pfalzgrafen Karl Theodor vom 19. Januar 1753 statt? Kommen auch Bestimmungen des von dem Präfekten des Großherzogthums Berg im Oktober 1813 den Behörden mitgetheilten Dekretentwurfs in Anwendung? 2) Uebt der erzbischöfliche Stuhl ausschließlich die Disziplinargewalt über die Mitglieder des Kirchenvorstandes aus, und aus welchen Gründen findet deren Entlassung statt? 3) Stehen in katholischen Gemeinden, und in welchen, Privatpersonen Patronatsrechte zu? Und in welcher Weise wirken dieselben bei Bestellung der Kirchenvorsteher und bei der Vermögensverwaltung mit? 4) Welche Kapellen- oder Filialgemeinden bestehen in den verschiedenen Verwaltungsbezirken? haber diese Gemeinden eine selbständige Vermögensverwaltung unter einem nur für die Kapellengemeinden gebildeten Kirchenvorstande?

DRC. Wie wir hören hat Hr. Dr. Braß, der die „Nordd. Allg. Z." so vortheilhaft verkaufte, nunmehr die hier erscheinende Zeitung „Post" von der bisherigen Eigenthümerin, einer Aktiengesellschaft, käuflich erworben. Hr. Dr. Braß wird die Redaktion, wie es heißt, selbst übernehmen.

— Der „Staatsanz." veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Aufhebung und Ablösung der auf den Betrieb des Abdeckereigewerbes bezüglichen Berechtigungen. Vom 17. Dezember 1872.

Königsberg, 28. Dezember. Der hier erscheinende „Katholik" erzählt: Dem Studiosus W., welcher am Braunsberger Gymnasium im Sommer dieses Jahres das Abiturienten-Examen bestand und gegenwärtig in Breslau die Rechte studirt, wurde vom Domkapitel zu Frauenburg bisher ein aus einer Familienstiftung fließendes Stipendium vorenthalten, weil er den Unterricht des Religionslehrers Wollmann nicht aufgeben wollte. Nachdem er das Gymnasium verlassen, wurde ihm in den Ferien von der domherrlichen Behörde erklärt, das auch für die Universitätsstudien bestimmte Stipendium könne ihm erst dann gezahlt werden, wenn er von dem Ortspfarrer seiner Geburtsstadt eine Bescheinigung beibringe, daß er zur h. Kommunion gegangen sei. Als W. nun zur Beichte ging, wurde er wegen Nichtannahme der päpstlichen Unfehlbarkeit nicht absolvirt. Die Theilnahme am Tische des Herrn sollte also als Quittung gelten, weil W. diese Quittung nicht vorzeigen konnte, so werden ihm noch jetzt 200 Thlr. jährliches Stipendium vorenthalten. Auf eine darauf bezügliche Beschwerde beim Kultusministerium ist W. bisher ohne Bescheid geblieben. Er gedenkt daher nun den Rechtsweg zu beschreiten.

In der Stadtverordneten-Versammlung am 31. v. M. haben die Stadtverordneten Götze, Braun, Ender und Herbig in der öffentlichen Sitzung, letztere drei in motivirter Weise ihren Austritt angezeigt und am Schlusse der geheimen Sitzung dankte auch Vorsteher Dickert definitiv ab, weil er als Mitglied des deutschen Reichstages zu viel verhindert werde, den Stadtverordnetensitzungen beizuwohnen. In einer Korrespondenz des „N. E. A." wird hierüber geschrieben: „Die Vorlesung der betreffenden Schreiben gab eine peinliche Szene, weil die drei Herren darin einig waren, daß sie wiederholt und namentlich bei der letzten Abstimmung in geheimer Sitzung die Erfahrung gemacht, daß die Beschlüsse der Majorität der Versammlung nicht aus innigster Ueberzeugung und nach den Grundsätzen des Rechts gefaßt würden, sondern, daß sich die Stadtverordneten durch Ueberredung und Furcht bestimmen ließen, wider ihre Ueberzeugung zu stimmen und über städtische Gelder zu disponiren. Daher wollten sie die Verantwortung nicht mehr mit übernehmen." Der Korrespondent glaubt, daß es sich hier um die Bewilligung von nachträglichen 1000 Thlrn. und zukünftiger monatlicher Zulage von 60 Thlrn. an den Baumeister Leiter handle, der gedroht habe den Bau der Wasserleitung, in den er eingeweiht ist, im Stich zu lassen, wenn ihm diese Remuneration nicht gewährt würde.

Paris, 29. Dezember. Das offizielle Blatt enthält folgende Note: „Der Finanzminister hat von der deutschen Regierung die Quittungen über die Zahlung der 200 Millionen erhalten, welche kürzlich geleistet wurde, und die Bezahlung der dritten Milliarde der Kriegsentschädigung vervollständigt." Das offizielle Blatt veröffentlicht bereits heute das von der National-Versammlung am 21. angenommene Gesetz, welches den Prinzen von Orleans ihre vom Empire konfiszirten Güter zurückgiebt.

London, 27. Dezember. Die Khiwaner sind in das russische Gebiet eingefallen. 9000 Mann belagern die Forts von Alt- und Neu-Empa; 2000 haben an dem Flusse gleichen Namens Posto gefaßt. Rußland hat Verstärkungen dorthin abgesendet.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 31. Dezember.

— Das Hauptblatt unserer gestrigen Nachmittagsnummer, soweit es nicht schon ausgegeben war, wurde gestern Abend polizeilich mit Beschlag belegt, weil wir in dem Leitartikel „Die Allokution des Papstes" — den lateinischen Originaltext der gegen Deutschland gerichteten Aeußerungen des Papstes, sowie die von der ministeriellen „Nordd. Allg. Z." beliebte deutsche Fassung jener Stelle — wiedergegeben hatten. In Folge dessen ist für diejenigen Abonnenten, welche die betreffende Nummer noch nicht erhalten hatten, eine neue Ausgabe mit Weglassung der inkriminirten Stellen veranstaltet worden. Die kgl. Polizeibehörde begründete ihre Maßregel durch § 131 des deutschen Strafgesetzbuches.

□ **Inowraclaw**, 29. Dez. [Gehaltszulage. Taufe.] Von den hiesigen Elementarlehrern sind die drei ältesten mit Alterszulagen von je 20, 16⅔ und 10 Thlr. bedacht. Die Zulagen sind vorläufig auf fünf Jahre bewilligt worden. — Vor Kurzem kam hier der gewiß seltene Fall vor, daß vier Kinder eines Elternpaares, und zwar 10, 6, 3 und ½ Jahr alt, getauft wurden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Trautenau, 30. Dezember. Der Feiertage halber war der Besuch des Garnmarktes gering: es herrschte jedoch reger Begehr und ein sehr lebhaftes Geschäft zu sehr festen, den in der Vorwoche gleichkommenden Preisen.

Buenos Ayres, 29. Dezember. Tendenz des Wollmarktes: Ruhig. Vorrath von Wolle 350,000 Arroben. Notirung von Supra 95, Bonne moyenne 85. Zufuhren der letzten 14 Tage 350,000, Totalzufuhren seit Beginn der Saison 830,000 Arroben, Verschiffungen nach Bremen seit letzter Post —, do. im Allgemeinen seit letzter Post 7500, Total-Verschiffungen seit Beginn der Saison 17,000 Ballen. Fracht für Wolle (pr. Segler) 22½ sh. Preis für Salzhäute 56. Schlachtung der letzten 14 Tage — Stück, Verschiffung von Salzhäuten nach dem Kanal und nach England direkt. sowie nach dem Kontinent seit letzter Post 2000 Stück. Fracht für Salzhäute per Segler nominell. Notirung für Talg (Ochsentalg in Pipen) 15⅛, für trockene Häute 63. Cours auf London 49⅝ d.

Vermischtes.

* **In Graubündten** hat man gegenwärtig einen Schneetunnel. Eine in Orezza niedergestürzte Lawine, welche die Berninastraße sperrt, ist so bedeutend, daß man behufs Oeffnung des Verkehrs es vorzog, einen Tunnel durch die Lawine zu graben, statt den Schnee wegzuräumen.

* **Wie Hofrath Dingelstedt**. Wie der Direktor des Wiener Burgtheaters, Kritik übt, erzählt die deutsche Ztg. folgendermaßen: Vor mehreren Tagen fand unter Vorsitz des Ministers Stremayr die Kommissions-Berathung wegen Vertheilung der Stipendien an Künstler statt. Die Sitzung verlief ruhig, bis die die Dichterin Betty Paoli und den Dichter Hamerling betreffenden Anträge zur Verhandlung kamen. Gegen die Verleihung einer Pension an diese erhob sich der neu in die Kammission gezogene Hofrath v. Dingelstedt. Bei Betty Paoli vermißte er reiche Produktionskraft. Viel schlimmer erging es aber Hamerling: derselbe beziehe bereits eine Pension als Gymnasiallehrer; es sei Gefahr, daß er im Besitz zweier auf seinen Lorbeeren ausruhen und seinem dichterischen Schaffen werde entfremdet werden; er sei übrigens auf poetischen Abwegen. Als diese Argumente gegen den armen Hamerling keine Wirkung übten, kam er mit seinem schwersten Geschoß; er denunzirte Hamerling an den Minister als maßlosen Bewunderer Bismark's und beantragte, daß der Dichter von Seite des Ministeriums in diesem Sinne zu verwarnen wäre. Der Antrag fiel mit 8 gegen 2 Stimmen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 31. Dezember.

SYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Rittergutsbesitzer Wollmann aus Weitze, die Kaufl. Altmann und Ballts aus Lessen, Dyck aus P. Stargardt, Hirschfeld aus Berlin, Gräbner aus Leipzig, Frau Jantze aus Neuenburg, Wasser aus Wollstein, Cohn aus Krotoschin, Fabrikant Stanislaus aus Brüssel, die Rentier Werner aus Kassel, Koch aus Leipzig, die Baumeister Quadt aus Berlin, Usner aus Kempen, Juvelier Chrambach aus Dresden.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Eulenburg a. Hamburg, Heilbron a. Leipzig, Fränkel a. Wien, Neumark a. Rothenburg, Kühne a. Chemnitz, Fabrik. Hayn a. Dresden, die Rittergbs. Baron Haza-Radlitz a. Lewice, v. Lubenau Ostpr., Gutsbes. Wilk a. Lomże, Off. v. Rosenbaum a. Mainz, Dir. Philippsthal a. Wien.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Opitz a. Lowenczyn, Gühlhoff a. Dombrowo, Matthias a. Poklatka, Scharffenberg a. Kobelnik, die Gutsbes. Jeschke a. Białężyn, Hundt a. Schwersenz, Verwalter Cattien a. Ludom, Ingen. Loß u. Frau a. Berlin.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Ehrlich a. Berlin, Hepner a. Schrimm, Reißner a. Schrimm, Goldmann Frau a. Schrimm, Löwy j. a. Wongrowitz, Landeck a Wongrowitz, Jakob Levy a. Wongrowitz, Schwink a. Wongrowitz, Zimmermstr. Steinbach a. Schroda, Braueigner Habek a. Graetz.

KRUG'S HOTEL. Bäckermstr. Kannwischer a. Neutomysl, Gutsbes. Kayser a. Fialkowo, Handelsmann Schulz a. Sarne, die Kaufl. Groß a. Gnesen, Cohn Sohn u. Comp. a. Neutomysl, Photograph Bellach a. Leipzig.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 30. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Schön. **Weizen** matt, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, 5, pr. März 8, 5½, pr. Mai 8, 4½. **Roggen** still, loko 5, 10, pr. März 5, 9½, pr. Mai 5, 11½. **Rüböl** unverändert, loko 12 5/10, pr. Mai 12¾, pr. Oktober 12 9/10. **Leinöl** loko 12 8/10.

Breslau, 30. Dezember, Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember 17 11/12, pr. April-Mai 18⅛. **Weizen** pr. Dezember 85. **Roggen** pr. Dezember 59, pr. April-Mai 57, pr. Mai-Juni —. **Rüböl** loko 22⅓, pr. Dezember 22, pr. April-Mai 23.

Bremen, 28. Dezember. **Petroleum** fest, Standard white loko 21 Mk. 30 Pf. bezahlt.

Hamburg, 30. Dezember, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko und auf Termine ruhig. **Weizen** pr. Dezember 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 172 B., 171 G., pr. Dezember-Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 168 B., 167 G., pr. April-Mai 126 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 B., 162 G. **Roggen** pr. Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B., 110½ G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B., 110 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 112 B., 111 G. **Hafer** und **Gerste** ruhig. **Rüböl** behauptet, loko 24⅞, pr. Mai 24⅝. **Spiritus** still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember, pr. Dezember-Januar 15¼, pr. April-Mai 15½ preuß. Thaler. **Kaffee** fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** matt, Standard white loko 14½ B., 14⅜ G., pr. Dezember 14⅜ G., pr. Januar März 14⅜ G. — Wetter: Nebel.

London, 30. Dezember. **Getreidemarkt.** (Anfangsbericht). Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten stetig, aber ruhig zu letzten Preisen. — Wetter: Schön, Südwestwind.

London, 30. Dezember. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 23,688, **Gerste** 28,837, **Hafer** 31,793 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, jedoch ruhig.

Liverpool, 30. Dezember, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 15000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Fest.

Middling Orleans 10⅝, middling amerikanische 10½, fair Dhollerah 7¼, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6¼, middling Dhollerah 5⅞, fair Bengal 5, fair Broach 7¼, New fair Domra 7½, good fair Domra 8, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅞.

Upland nicht unter good ordinary Februar-April Verschiffung 10, November-Verschiffung 10½, Orleans Dezember-Januar-Verschiffung 10½ d.

Amsterdam, 30. Dezember, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** sehr ruhig. **Roggen** loko unverändert, pr. März 199½, pr. Mai 200½. **Raps** pr. Oktober 426 Fl. **Rüböl** loko 43¾, pr. Mai 44½, pr. Herbst 1873 44½. — Wetter: Trübe.

Antwerpen, 30. Dezbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** matt. **Roggen** ruhig, französischer 19¾. **Hafer** behauptet, inländischer 18. **Gerste** unverändert. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loko 54 bz. u. B., pr. Dezember 53½ bz., pr. Januar 53½ bz., 54 B., pr. Januar-März und pr. Februar 54 B. Ruhig.

Paris, 30. Dezember, Nachmittags. **Produktenmarkt. Rüböl** ruhig, pr. Dezember 97, 00, pr. Januar-April 98, 00, pr. Mai-August 99, 50. **Mehl** behauptet, pr. Dezember 73, 25, pr. Januar-April 70 00, pr. März-April 69, 75. **Spiritus** pr. Dezember 56, 50. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 30. Dezember. **Wind:** S. **Barometer:** 28. **Thermometer:** 1° +. **Witterung:** Hell. Der Verkehr in **Roggen** war heute ganz außerordentlich still. Es war weder Kauflust noch Angebot auf Termine in irgend hervorragendem Maßstabe vorhanden, so daß die wenigen Abschlüsse zu im Wesentlichen unveränderten Preisen gemacht wurden. Auch für Waare zeigt sich wenig Kauflust, nur feine Qualität ist beachtet. Die Anerbietungen sind durchaus unbedeutend. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 57½ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Roggenmehl** in sehr matter Haltung. — **Weizen** entschieden matt und Käufer im Vortheil; der Umsatz blieb innerhalb enger Grenzen. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 82¾ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko ohne wesentliche Aenderung; Termine still. — **Rüböl** ziemlich fest bei sehr beschränktem Verkehr. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 22¾ Thlr. pr. 100 Kilogr. — **Spiritus** in matten Haltung; durch mäßige Herabsetzung der Preisforderungen ist jedoch wieder ein reger Verkehr erzielt worden. Gekündigt 130,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 5 Sgr. pr. 10,000 Prozent.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef. fein gelber 82—83 ab Bahn bz., per diesen Monat 83½—82½ bz., Dez.-Jan 81⅞ bz. April-Mai 82—81⅞ bz., Mai-Juni 81⅞ - ⅜ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 55—60 Rt. nach Qual. gef., guter inländ. 58 - ⅞ ab Bahn bz., per diesen Monat 57 - ½ bz., Dez.-Jan. 56¾ -- ⅞ bz., Januar-Febr. 56⅞—½ bz., Frühjahr 55⅞—5½ bz., Mai-Juni 55⅞—⅞ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 38—49 Rt. nach Qual. gef., fein poln. 43, westpr. 45—46, böhm. 42—45½, pomm. u. uckerm. 45—47½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. 42 Rt. B., Frühjahr 44⅞ bz., Mai-Juni 45½ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23½ Rt., per diesen Monat 22⅞ B., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 22⅞ bz. u. B., April-Mai 23⅜—19/24 bz., Mai-Juni 23⅜ bz., Sept.-Okt. 24¼ G. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 15½ Rt., per diesen Monat 15 Rt. bz., Dez.-Jan. 14 11/12 bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 14¾ G. — **Spiritus** pr 100 Liter à 100%=10000% loko ohne Faß 17 Rt. 29 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 6—3 Sgr. bz., Dez.-Jan. 18 Rt. 5—2 Sgr. bz., Jan.-Febr. —, April-Mai 18 Rt. 15—13 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 16—15 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 24—22 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅝—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 11—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅝—7 11/12 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. bz., Dez.-Jan. do., Jan. Febr. 7 Rt. 29—28 Sgr. bz., Febr.-März 8 Rt. 1 Sgr. bis 8 Rt. bz., April-Mai 8 Rt. 1—½ Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli do. (B. H. Z.)

Bromberg, 28. Dezember. Wetter. Thau. Morgens 1° — Mittags 3° —. — **Weizen:** 125—128pfd. 78—83 Thlr., 129—131pfd. 84—85 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — **Roggen** 120—122pfd. 52—53 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — **Erbsen** nach Qual. 42, 43, 44 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Spiritus** 17½ Thlr pr. 100 Liter a 100 %. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
30. Dezbr.	Nachm. 2	28' 1'' 18	+ 1°8	SW 1	heiter. St., Ci-cu.
30. "	Abnds. 10	28' 1'' 65	— 1°3	WSW 1-2	heiter.
31. "	Morgs. 6	28' 1'' 14	— 0°4	SO 0-1	trübe St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. Dezember 12 Uhr Mittags 0.76 Meter.
" " 30 " " " " 0,08 "

Breslau, 30. Dezember.

Freiburger 129. do. neue —. Oberschlesische 227. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 127½. do. do. Prioritäten 126. Lombarden 113. Italiener —. Silberrente 64⅝. Rumänier —. Bresl. Diskontobank 139. do. neue 122½. do. Wechslerbank 134¾. Schlesische Bankverein 167¾. Schlesische Centralbahn 98. Hahn Effektenbank 129. Kreditaktien 201. Oberschles. Eisenbahnbed. 156. Laurahütte 230. Oesterr. Banknoten 90. Russische Banknoten 81¼. Bresl. Maklerbank 148½. do. Makler-V.-Bank 108½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 105. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 112.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 30. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Sehr fest. Dresdner Bank 106⅝. Rjäsan-Wjäsma Eisenbahn 86¾. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 353½, Franzosen 357¾, Lombarden 197½, Silberrente 64 15/16. Kauflust.

[Schlußkurse.] Lombarden 198½. Nordwestbahn 226½. Kreditaktien 354. Türken 50⅝. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94½. 1864er Loose 157. Ungarische Anleihe 76⅝. Ungarische Loose 109. Bundesanleihe 100. Amerikaner de 1882 95 15/16. Franzosen alte 358. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 163. Frankf. Bankverein 163. Frankfurter Wechslerbank 109. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 94.

Frankfurt a. M., 30 Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95 15/16, Kreditaktien 353½, 1860er Loose 94½, Franzosen 357½, Lombarden 197¾, Silberrente 64 15/16, Hahn'sche Effektenbank 131. Still.

Wien, 30. Dezember. (Schlußkurse.) Matt.

Silberrente 70, 90. Bankaktien 966, 00. Kreditaktien 331, 00. Franzosen 333, 00. Galizier 228, 25. Nordwestbahn 212 00. London 109, 00. Paris 42, 70. Frankfurt 92, 30. Böhmische Westbahn 236, 00. Kreditloose 189, 50. 1860er Loose 102, 20. Lomb. Eisenbahn 186, 50. 1864er Loose 141, 50. Unionbank 259, 00. Austro-türkische 101, 50. Napoleons 8, 70. Elisabethbahn 144, 50.

London, 30. Dezember, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig.

Konsols 91 13/16. Italien. 5proz. Rente 66 3/16. Lombarden 17 11/16. Türk. Anleihe de 1865 54 7/16. 6prozentige Türken de 1869 64⅛. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91⅜.

In die Bank flossen heute 52000 Pfd. St.

Paris, 30 Dezember. Nachmittags 12 Uhr 49 Minuten. 3proz. Rente 52, 82½. Anleihe de 1871 84, 45, neueste Anleihe de 1872 86, 72½, italien. Rente 67, 75, Franzosen 780, 00, Lombarden 435, 00.

Paris, 30 Dezember, Nachmittags 3 Uhr. Träge.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 85. Anleihe de 1871 84, 55. Anleihe de 1872 86, 85. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 65. do. Tabaks-Obligationen 867, 50. Franzosen (gest.) 778, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 425, 00 Baisse. do. Prioritäten 256 00. Türken de 1865 55, 65. do. de 1869 324, 00. Türkenloose 183 50. Goldagio —.

Newyork, 28. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅞, niedrigste 12. Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 12. 5/20 Bonds de 1885 113⅞. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 117⅛. Erie-Bahn 62⅛. Illinois 124½. Baumwolle 20½. Mehl 7 D 15 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26¾. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 8½.

Der Hamburger Postdampfer „Thuringia" ist heute Morgen hier eingetroffen.

Berlin, 30. Dezember. Die Börse war im gestrigen Privatverkehr anfangs matt, später fester gewesen, das Geschäft aber sehr gering. Heut war die Haltung in Folge ungünstiger Wiener Notirungen zum Theil matter, doch war das Geschäft so gering, daß keine eigentliche scharf pointirte Tendenz zu erkennen war. In Fonds fanden ziemlich gute Umsätze bei fester Haltung statt. Von Banken sind nur Wechslerbank und Gewerbebank Schuster hervorzuheben. — Industriepapiere waren in gutem Verkehr. Schwere Eisenbahnen gegen vorgestern im Ganzen behauptet. Inländische Prioritäten sehr gefragt und höher; Russische belebt und zum Theil besser. Oesterreichische bei mäßigem Verkehr wenig verändert.

Im Prämiengeschäft war es heut ziemlich lebhaft, da viel Kauflust vorhanden war.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 30. Dezember. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ G
Staats-Anleihe	4½	101½ bz
do. do.	4	94⅛ bz
Staatsschuldscheine	3½	88 bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124¾ B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	69¾ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	88⅛ G
Oderdeichbau-Obl.	4½	93 B
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅞ bz
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101½ bz
Pfandbriefe. Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	103⅛ G
Kur. u. Neum.	3½	84 B
do. do.	4	90⅛ bz
do. neue	4½	101½ B
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	90⅛ bz
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ B
do. neue	4	90⅞ bz
Posensche neue	4	90⅛ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81¼ bz
do. do.	4	90⅛ bz
do. neue	4	90⅛ bz
do. do.	4½	99⅛ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	95¾ bz
Posensche	4	92 bz
Preußische	4	93¼ G
Rhein-Westf.	4	97 bz G
Sächsische	4	97 G
Schlesische	4	93⅜ etw bz B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ B
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	92 bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	48¾ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	36½ bz
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98½ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	38½ etw bz G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112 bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	23⅞ G
Dessauer Präm.-A.	3½	105 bz
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	82⅝ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	93⅞ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ bz
do. do. 1882	6	96½ bz G
do. do. 1885	6	97¾ bz
Newyork. Stadtanl.	7	— —
do. Goldanleihe	6	—
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ bz B
Italienische Anleihe	5	64⅞ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	92 bz
do. Tab.-Akt.70%	6	650 bz B
Oester. Pap.-Rente	4½	61½ bz
do. Silberrente	4½	64⅞ bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94⅜ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	116½ bz
do. Loose (1860)	5	94 bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	91⅜ bz B
do. Bodenkr.-G.	5	91⅛ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 74⅜ G kl. [73½ b
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	75½ G 5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	10⅜ G [illegible]
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ G
Raab-Grazer Loose	4	80 bz G
Französ. Rente	5	83⅜ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 98¾ B
Rumän. Eisenbahn	5	42½ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	78½ B
Russ. engl.Anl. v. 62	5	90½ bz
" " " v. 70	5	92½ bz
" " " v. 71	5	90⅜ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	64 G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ bz B
do. 6.	5	89⅜ bz
Präm. Anleihe de 64	5	129½ bz B
" " de 66	5	126½ bz G
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	170 bz
Ungarische Loose	—	63 bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	143 B j. 136 [?
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	83½ bz
Barmer Bankverein	5	124½ bz
Berg. Märk. Bank	4	106½ bz B
Berliner Bank	4	123½ bz G
do. Bankverein	5	161⅞ bz
Berl. Kass.-Verein	4	305 G
Berl. Handels-Ges.	4	160 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	57 bz
Bresl. Diskontobk.	4	128½ bz B j. 122½
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	96 bz [bz
Braunschw. Bank	4	129 etw bz G
Bremer Bank	4	118 bz G
Centralb. f. Hd. u. J.	5	112 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	112⅞ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	117 B
Darmstädter Kred.	4	215⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	118⅞ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14½ G
Berl. Depositenbank	5	85 bz B
Dtsch. Unionsb. 50%	4	106½ bz G
Disk. Kommand.	4	336 bz G
Genfer Kreditbank	—	7 G
Geraer Bank	4	155½ etw bz G
Gwb. H. Schuster	4	142 bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	23½ G
Hannoversche Bank	4	112 bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	106 B
Leipziger Kreditbk.	4	189⅞-⅞ B
Luxemburger Bank	4	153½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	159⅛ bz Bj. 152½
Moldau Landesbk.	4	— — [G
Norddeutsche Bank	4	185 B
Ostdeutsche Bank	4	106⅞ bz G
do. Produktenbank	4	90 bz
Oestr. Kreditbank	5	201-200-½ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 etw bz
Posener Prov.-Bk.	4	113 G
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	00 bz B
Preuß. Kredit-Anst.	4	143 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	228⅞ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131½ bz
Rostocker Bank	4	124 G
Sächsische Bank	4	181½ bz B
Schles. Bankverein	4	169⅞ bz
Tellus	—	113½ bz G
Thüringer Bank	4	128½ bz G
Weimar. Bank	4	120 G
Prß. Hyp. Vers. 25%	4	119⅞ bz

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88½ G
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	—
Bergisch-Märkische	4½	98¾ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98¾ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82½ bz
do. Lit. B.	3½	82½ bz
do. IV. Ser.	4½	98⅜ G
do. V. Ser.	4½	98⅜ bz G
do. VI. Ser.	4½	98⅜ bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	88 bz
do. II. Em.	4½	97½ bz G
do. (Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	96⅛ bz
do. (Nordbahn)	5	101⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99⅜ G
do. Lit. B.	4½	— —
Berlin-Görlitzer	5	103½ G
Berlin-Hamburg	4	90¼ G
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	89 G
Berl.-Stett. II. Em.	4	89¼ bz G
do. III. Em.	4	89¼ bz G
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	101½ G
do. VI. Ser. do.	4	88⅞ bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	98 G
do. II. Em.	5	102 B
do. do.	4	89½ bz G
do. III. Em.	4	89½ bz G
Köln-Mind. do.	4½	98 bz G
do. IV. u. V. Em.	4	88½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	99½ bz G
Märkisch-Posener	5	100½ G
Magdeb.-Halberst.	4½	— —
do. do. 1865	4½	98⅜ G
do. do.	5	100⅞ bz
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	93 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90½ bz
do. c. I. u. II. Ser.	4	93½ G
do. con. III. Ser.	4	91½ etw bz B
do. IV. Ser.	4½	101½ B
Niederschl. Zweigb.	5	100⅞ G
Obersch. Lit. A. C. D.	4	88½ bz
do. Lit B. E.	3½	82½ bz G
do. Lit. F. G. H	4½	98 G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz G
Brieg-Neisse	4½	96½ G
Kosel-Oderberg	4	92 G
do. III. Em.	4½	- —
Oestr.-Franz. St.	3	291½ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	248½ bz G
do. Lomb. Bons	6	98 B
do. do. fällig 1875	6	97 G
do. do. fällig 1876	6	97 G
do. do. fäll. 1877/8	6	97¾ B-100 bz B
Ostpreuß. Südbahn	5	101 bz G
R. Oder-Uferb. I.	5	101¼ bz G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	84 G
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98½ G
do. 1862, 1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100½ bz
do. II. Em.	4½	100½ bz
Schleswig	4½	97½ bz
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	98½ B
Galiz. Karl. Ludwb.	5	92 G
Lemberg Czernowitz	5	66⅞ G
do. II. Em.	5	79 bz
do. III. Em.	5	69 bz
Rybinsk Bologoyer	5	79⅜ etw bz B
Kaschau Oderberg	5	84½ bz
Mähr. Schles. Zetrb.	5	81½ B
Ungar. Ostbahn	5	68⅜ bz
do. Nordostbahn	5	76½ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	89 bz
Ostrau Friedland	5	88 B
Prag Dux	5	83½ bz B
Czarkow-Azow	5	94 bz B
Jelez-Woron.	5	90 B
Kozlow-Woron.	5	95 bz
Kursk-Charkow	5	94½ bz
Kursk-Kiew	5	96 bz B kl. 96
Mosko-Rjäsan	5	97½ B [illegible] B
Rjäsan-Kozlow	5	95½ bz G
Schuja-Iwanow	5	93⅜ G
Warschau-Terespol	5	91 B
kleine	5	91 B
Warschau-Wiener	5	96 G
kleine	5	96 G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	43 bz G
Altona-Kieler	5	120 bz
Amsterdm. Rotterd.	4	103½ bz G
Bergisch Märkische	4	13[illegible]⅞-32½ bz
Berlin-Anhalt	4	223 bz B
Berlin-Görlitz	4	109½ et-10½ bz G
do. Stammpr.	5	107 bz
Balt. russ. (gar.)	3	52½ G
Brest-Kiew	5	74½ G
Breslau-Warsch. St	5	65½ bz
Berlin-Hamburg	4	237⅞ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	159 bz B
Berlin-Stettin	4	184½ bz G
Böhm. Westbahn	5	107 bz G
Brest-Grajewo	5	36½ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	128¾ bz Bn. 114¾
Köln-Minden	4	171½ et-72½ [illegible]
do. Lit. B.	5	111½ etw bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	87½ G
Galiz. Carl-Ludwig	5	103⅛ et-4 bz
Halle Sorau Gub.	4	61½ bz B
do. Stammpr.	5	79 bz G
Hannov. Altenbecker	5	77⅞ bz II. 76 bz
Löbau-Zittau	3½	83 B
Lüttich-Limburg	4	28½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200½ bz
Kronprinz Rudolph	5	78 bz
Märkisch-Posen	4	50½ bz G
do. Prior.-St.	5	78½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	137½ bz B
do. Stammpr. B.	3½	81 bz G
Magdeb. Leipzig	4a	275½ bz
do. do. Lit. B.	4	89 bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	181-1½ bz
Münster-Hammer	4	96⅞ bz
Niederschl. Märk.	4	96 bz B
Niederschl. Zweigb.	4	103½ G
Nordh. Erf. gar.	4	76½ bz
do. Stammpr.	5	67⅞ bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75 bz B
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	228 bz
do. Litt. B.	3½	205 bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	203½-2⅞-3½-3 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	113⅞-11⅞-⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	42 bz G
do. Stammpr.	5	64½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	126½ bz G
do. do. St. Pr.	5	125½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	77 bz
Rheinische	4	163½ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	91½ bz
Rhein-Nahebahn	4	40½ bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	93½ bz
Stargard-Posen	4½	99⅞ bz B
Schweizer Westb.	4	49⅞ bz G
do. Union	4	24½ bz G
Thüringer	4	154½ bz
do. B. gar.	4	85½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	90⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 6½ G
Louisd'or	—	110⅞ bz G
Sovereigns	—	6. 21 bz
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	461⅞ bz
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91⅛ bz
Russische do.	—	81¼ bz

Wechsel-Kurse vom 30. Dez.

Bankdiskont	5	
Amstd. 250fl. 10 T.	5	140 bz
do. 2 M.	5	138⅞ G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	147⅞ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅔ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91½ bz
do. do. 2 M.	6	90⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 10 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 B
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	950 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	125 G
Berl. Lebensv.-Ges.	-	603 G
Concordia in Cöln		571 G
Magdeb. "	—	160 G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	80 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 G
Berl. Papier-Fabr.	—	99½ G
Berlin. Aquarium	—	104 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	143¾ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	125 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	117⅞ bz
Brauerei Moabit		94½ bz
Berl. Bockbrauerei		103 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ G
Brauerei (Wiesner.)	-	72 bz G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	91 bz
Fabrik Schering	—	131⅞ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	63¾ bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	101⅞ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	89½ G
Freund Masch.-Fabr.	—	108 bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	115 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	229½ bz
Nordd. Papierfabr.	-	97 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	77 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	105 etw bz B
Schl. Lein. (Kramsta)	—	103 bz G
Bergd. (Redenhütte)	—	119½ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	152 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen